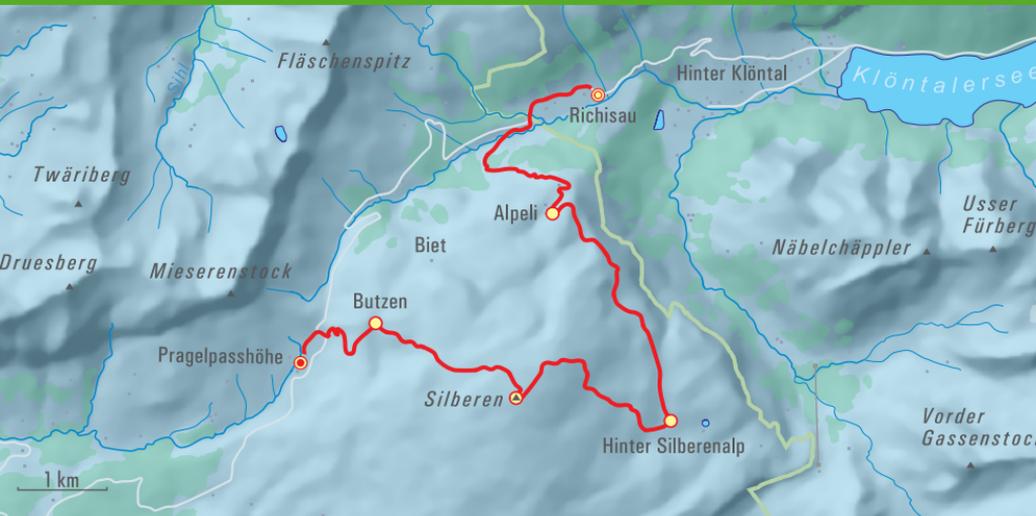


Silberen und Pragelpass

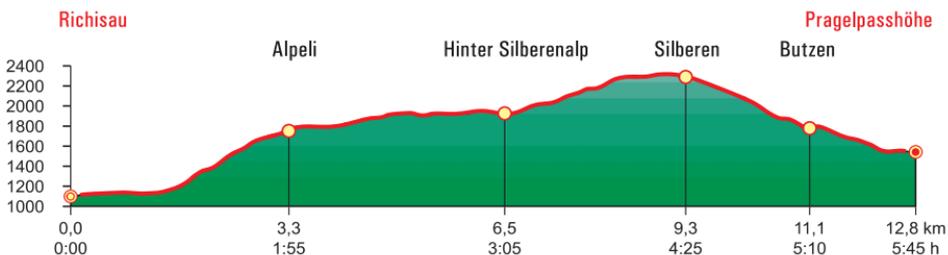


Vorder Richisau > Pragelpasshöhe

	Vorder Richisau	0 h 00 min	
	Alpeli	1 h 55 min	1:55
	Hinter Silberenalp	3 h 05 min	1:10
	Silberen Twärenen Räui	4 h 25 min	1:20
	Butzen	5 h 10 min	0:45
	Pragelpasshöhe	5 h 45 min	0:35

Bergwanderung

	hoch
	5 h 45 min
	12,8 km
	1225 m
	785 m
	April - Oktober
	236T Lachen 246T Klausenpass
	nur für Schwindelfreie





Der helle Berg im grössten Karstgebiet der Schweiz

Der Startpunkt für die anspruchsvolle Rundtour auf die Silberen ist Richisau. Zu Beginn folgt die Route kurze Zeit der Passstrasse Richtung Pragelpass. Bei der Brücke (Unter Gampel) zweigt der Bergweg zur Silberen südwärts ab, folgt kurz dem Bach und windet sich dem steilen Wiesenhang empor. Schmal ist der Pfad, der im Sommer von Alpenblumen jeder Farbe überwachsen ist. Nach Regentagen ist der unebene Untergrund erdig und rutschig. Die erste Anhöhe ist auf dem Alpeli erreicht. Der Wegweiser zeigt Richtung Südosten. Von nun an verläuft der Weg auf einem breiten Saumpfad. Kurz darauf präsentiert sich ein herrlicher Aussichtspunkt: In der Tiefe schimmert der grünblaue Klöntalersee, aus dem Linthtal ragen Fronalpstock und Mürtschenstock gen Himmel. Bis zum Schattgaden auf der Hinter Silberenalp geht es weiter über und dem Rossmattental entlang, am Hüttli der Vorder Silberen vorbei, den Blick auf das Glärnischmassiv gerichtet. Beim Schattgaden (Wegweiser beim Brunnentrog) ändert die Marschrichtung gen Westen. Der Weg führt nun über einen grasbewachsenen und von Wasser geprägten Abhang weiter in die Höhe bis

zum Hochplateau der Silberen. Der weitherum sehr gut sichtbar markierte Bergweg führt direkt zum Gipfelkreuz der Twärenen, dem höchsten Punkt der Tour. Für den Abstieg geht man rund 50 Meter auf dem Hinweg zurück bis zum auf dem hellen Fels markiertem Richtungswechsel gen Nordosten zum Pragelpass. Die von Rinnen und Rillen zerfurchten Karrenfelder gehen allmählich ins grüne Weidland über. Vorbei an der Alphütte Butzen endet der steile Weg auf der Pragelpasshöhe (Parkplatz Ost). Wer noch Lust hat, steigt weiter nach Richisau ab. Besser wäre eine Übernachtung auf der Passhöhe. Als dritte Variante bietet sich der Taxidienst der Pragel-Garage an.

Maria Zachariadis, 2010

INFO

Erreichbar ist Richisau mit dem Bus ab Glarus. Taxidienst Pragel-Garage, 041 830 11 81, info@pragel-garage.ch



Karstige Eindrücke kurz vor der Vorder Silberen.
Bild: Maria Zachariadis

